

Jine Knapp, Doris Rittberger

L'AMOUR

Schmuseplätze und Herzerlorte.
Wien & Umgebung



Romantische
Orte zu zweit

99
Places



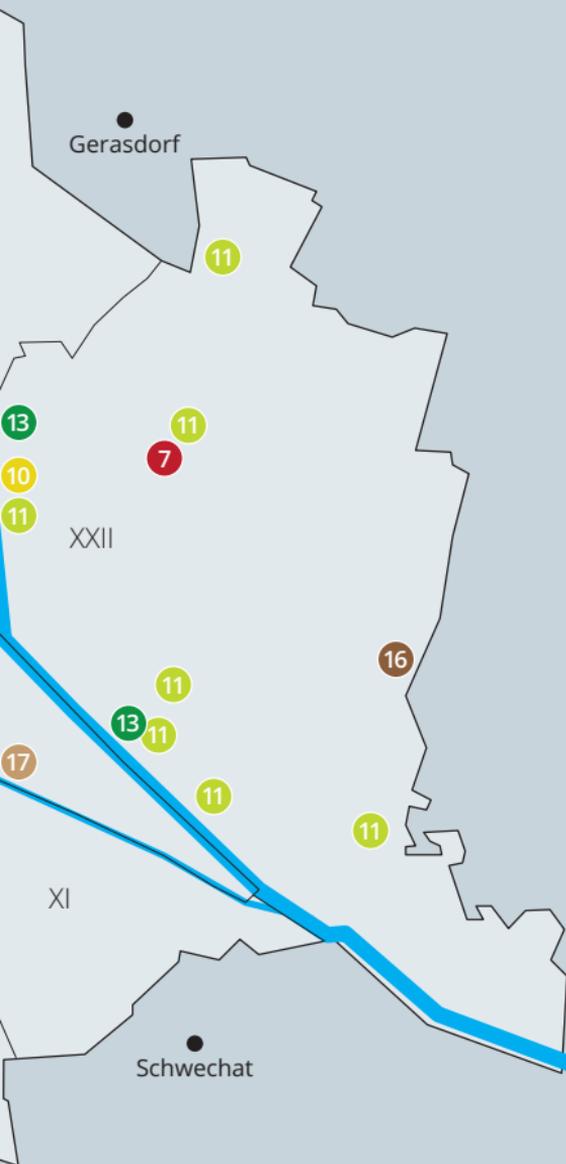
Inhalt

PLACE		SEITE
1	Goldene Stunden Sonnenauf- & Sonnenuntergänge	12
2	Sommerflair Dates bei lauschigen Temperaturen	20
3	Winterzauber Dates in der kalten Jahreszeit	28
4	Stairway to heaven Hinauf & hinunter	36
5	Wasserspiele Leises Geplätscher & süßes Getuschel	44
6	Pique-nique Schlemmen auf gemütlichen Wiesen	52
7	Liebesgärten Duftende Blumen und sanfte Farben	60
8	Kuschelzonen Einzigartige Schmusebankerl	68
9	Hot Coffee Kuschelige Wiener Cafés	76
10	Amore ahoi Romantisches Bootfahren	84
11	Sirenenklänge Wildbaden & FKK	94
12	Sternstunden Himmelskörper & Glühwürmchen	102
13	Pärchenselfies Anregende Fotokulissen	110
14	Der 1. Kuss Wiener Lovestories	118
15	Lieblingsorte Versteckte & lauschige Platzerl	126
16	Lichtspiele Kino zu zweit	134
17	Liebesschlösser Für immer & ewig	142
18	Auf Wolke 7 Gemeinsam runterschaun	150
19	Näherkommen Zu zweit durch enge Gasserl	158
20	Hand in Hand Malerische Wiener Spaziergänge	166



ONLINE-KARTE





1	Goldene Stunden	12
2	Sommerflair	20
3	Winterzauber	28
4	Stairway to heaven	36
5	Wasserspiele	44
6	Pique-nique	52
7	Liebesgärten	60
8	Kuschelzonen	68
9	Hot Coffee	76
10	Bootfahren	84
11	Wildbaden & FKK	94
12	Sternstunden	102
13	Pärchenselfies	110
14	Wiener Lovestories	118
15	Lauschige Platzerl	126
16	Kino zu zweit	134
17	Liebesschlösser	142
18	Auf Wolke 7	150
19	Näherkommen	158
20	Spaziergänge	166



Willkommen

»*Liebe ist die Sehnsucht nach der Ganzheit und das Streben nach Ganzheit wird Liebe genannt*«, meinte Platon. Was wir manchmal schon für Liebe halten, hält der Realität nur leider oft nicht stand. Es liegt aber nicht nur in unseren Herzen, sondern auch in unserer Hand, Amor im Moment des Kennenlernens und auch den Schmetterlingen im Bauch nach vielen gemeinsamen Beziehungsjahren auf die Sprünge zu helfen und das Liebesglück, dem sich der raue Alltag ja oft schneller als gedacht entgegenstellt, möglichst lange festzuhalten. Für die Ewigkeit – wer weiß? Und doch beginnt irgendwann alles mit dem 1. Date, dem 1. Kuss, mit einer Umarmung und Schmusen am Bankerl im Park zum Beispiel unter einer romantisch versteckten Laube.

Orte können eine ganz besondere Bedeutung bekommen, wenn wir sie mit einer emotionalen Begebenheit erleben. Es sind Orientierungspunkte, Orte, an denen wir angekom-

men sind, jemanden oder etwas gefunden oder entdeckt haben, es ist die erste gemeinsame Wohnung, es ist der Ort, an dem man einander das erste Mal begegnet ist, an dem man sich das zweite Mal geküsst und vielleicht irgendwann versöhnt hat. Daraus entstehen Orte, die für uns wertvoll sind. Wie es Musik auch vermag, versetzt uns ein derart eingprägter Herzensort in eine zauberhafte Stimmung, weil programmiert und auf Gehirn-Festplatte gespeichert. Wo ist nun *euer* romantic PLACE? An welchem Ort soll eure Love-story ihren Anfang nehmen?



Neben neurologischen Synapsen triggert die Liebe aber auch biochemische Vorgänge. Verliebtsein ist nämlich wie ein Drogenrausch, bei dem mehr als 100 Millionen Nervenzellen aktiviert und Glückshormone wie Serotonin, Adrenalin und Endorphine ausgeschüttet werden. Der Herzschlag wird beschleunigt, der Blutdruck steigt, es ist, als würde man »fliegen«. Alles erscheint plötzlich leicht und wunderbar. Wer küsst, lebt länger, küssen ist gesund, es stärkt Herz und Immunsystem und macht sogar schlank – angeblich werden pro Kuss bis zu 12kcal verbraucht. Und dass in Wien und sowieso überall oafoch viel mehr gschmust ghört, ist allgemein bekannt. Was nicht jede:r weiß, ist, dass laut einer Studie die Österreicher:innen außerdem als überdurchschnittlich romantisch eingestuft werden. Wien hingegen gilt oft, wie wir meinen – fälschlicherweise – als grantigste Stadt weit und breit. Dabei bietet sie doch so überaus reizende Ecken und Winkel und weit über ihre Grenzen hinaus romantischen Flair für Verliebte und dass der Wiener Schmah ein ganz entzückender ist, ist auch kein Geheimnis. Wien ist die Stadt für Verliebte, soviel steht fest! Oder um sich zu verlieben? In die Stadt und in den Lieblings- und vielleicht bald Lebensmenschen.

Places online finden: Alle Orte sind am Handy abrufbar. QR-Code auf Seite 6 mit der Handykamera scannen und via Link den Übersichtsplan in Google Maps öffnen.

10

PLACE 1

Goldene Stunden

Sonnenauf- & Sonnenuntergänge



Leopoldsberg
Am Cobenzl
Husarentempel Mödling
Gloriette in Schönbrunn
Das Loft & 57 Lounge DC Tower 1

Aussichtsplattform am Leopoldsberg

Als Sieger im Sonnenaufgangsplätzchen-Ranking darf sich eindeutig der Leopoldsberg mit seiner in Stein gemauerten Aussichtsplattform aufs Podest stellen. Ob man die sportliche Variante, den Stadtwanderweg 1A (mehr dazu im WildUrb-Buch »Wien wandert«), vom Kahlenbergerdorf aus entlang des steilen Nasenwegs wählt oder gemütlich nach der Busstation des 38A hinter der Burg das Stückchen Weg entlang der Burgmauer hinaufspaziert, ist eigentlich egal, in jedem Fall folgt die Belohnung auf dem Fuße – die absolut erstaunlichste Aussicht auf Wien und die Donau, während gelb-orange-rote Farben verschmelzen, als würden sie einander umarmend am Himmel Walzer tanzen. Eine Aussicht, die im Gegensatz zu der des Kahlenbergs sogar bis nach Klosterneuburg, ins Tullnerfeld und bis zur Burg Kreuzenstein reicht. Wer sich im Internet vor dem Start hinauf über die im Jahreszeitenverlauf täglich variierende minutengenaue

Sonnenaufgangszeit informiert, ist klar im Vorteil, denn hier ist Pünktlichkeit das Um und Auf. Kann sein, dass sich oben schon Fotografen und Blogger versammelt haben, aber maybe seid ihr auch ganz unter euch. Romantischer kann man einen Tag nicht beginnen und diesen einen Kuss vor der Kulisse des aufsteigenden Feuerballs vergesst ihr nie mehr – großes WildUrb-Indianer:innenehrenwort!

*1190 Wien, Kirche am Leopoldsberg, Aussichtsplattform
Linie U4 › Heiligenstadt und weiter Linie 38A › Leopoldsberg
(erst ab 9:00 Uhr, davor bis Kahlenberg & weiter zu Fuß)*

Ausblick über ganz Wien vom Café Rondell aus



Am Cobenzl

Am Vorabend auf www.kachelmannwetter.com über die Wetter- und Nebelverhältnisse am nächsten Morgen erkundigen, den genauen Sonnenaufgang auf Internetseiten wie www.sonnenverlauf.de ausfindig machen, Wecker stellen, die Polsterzipffalten aus dem Gesicht streifen und schon kann es losgehen! Wer öffentlich anreist, plant die Mission »Sunrise« am besten im Winter, weil dann die ersten Öffis schon vor Sonnenaufgang unterwegs sind und nicht mitten in der Nacht gestartet werden muss. Die Buslinie 38A führt direkt zum Cobenzl, wo man seit kurzem die neu gestaltete Aussichtsterrasse über dem Café-Restaurant »Rondell« für den sensationellen Ausblick, bei klarer Sicht bis nach Bratislava, nützen kann. Unter uns sehen die Weinberge aus, als wären sie in dunkles Licht getaucht und der Horizont wirkt wie ein parfümiertes Aquarell. Wer diesen magischen Moment gemeinsam erlebt, konserviert ihn für die Ewigkeit.

1190 Wien, Am Cobenzl 94; Linie 38A > Cobenzl

Husarentempel Mödling

Zu zweit früh aufzustehen, um dem Sonnenaufgang entgegenzuwandern, ist ein besonderes Erlebnis, an das ihr euch noch lange erinnern werdet. Mit Stirnlampe bewaffnet und frisch und munter gehts Richtung südliche Stadtgrenze und noch ein bisschen weiter, hinein in die waldigen Tiefen des südöstlichen Kalenderbergs, hinauf auf den Gipfel des klei-

nen Anningers. Der eindrucksvolle Bau im Stile des Klassizismus wird mittels Solarenergie bestrahlt, wenn es rundherum noch zappenduster ist. Herrlich nicht nur der Sonnenaufgang selbst und die grandiose Aussicht hinunter auf das Wiener Becken, sondern auch das Erlebnis des Aufstiegs mit Blick hinauf zum erleuchteten Bauwerk. Wegbeschreibung: *Bahnhofplatz Richtung Mödling-Fluss › Richtung Zentrum › zum Parkplatz Waldgasthaus Bockerl › über Waldpromenade Richtung Süden › der rot-weiß-roten Markierung 444 & 40 bis Prießnitzgasse folgend › Abzweig rechts*

Prunkvoller Zauber: die Gloriette im versinkenden Sonnenlicht



in den Rehgraben, beim Feuchtbiotop links halten › Richtung Gasthaus Krauste Linde › Richtung Breite Föhre › vorbei am Holzlagerplatz zur Pfenningsteinhöhle der weiß-gelben Markierung bis zum Husarentempel folgend. Die kürzere Variante: zB. Start beim Parkplatz Landhaus Föhrenhof;

2340 Mödling, An der Goldenen Stiege 22

Bahn (REX1, REX3, S2, S3, S4) › Mödling Bhf. und oben beschriebenen Weg folgen oder für die kürzere Variante weiter mit Bus (264, 265) › Vorderbrühl Husarentempel (nahe Landhaus Föhrenhof)

Gloriette in Schönbrunn

Wer kaiserliches Ambiente liebt und die kleine Wanderung die Serpentinchen vom Schlossgarten hinauf zum Ruhmestempel nicht scheut, besucht die berühmte Gloriette am besten in den Wintermonaten, wenn sich die Parktore schon um 17:00 Uhr schließen und die Sonne um 16:00 Uhr untergeht. Was wir heute hier finden, stand einst im Schloß Neugebäude, als Kaiserin Maria Theresia beschloss, das »alte unnütz herumstehende Gesimse und Gesäule« wäre in Schönbrunn weitaus besser aufgehoben. Fast theatralisch erhebt sich das 84m lange und mit einer insgesamt 135m langen Stufenanlage ausgestattete Monument über die Gartenanlage. Von hier aus hinunterzublicken und zuzusehen, wie die Sonne im Horizont versinkt, ist prunkvoller Zauber!

1120 Wien, Schönbrunner Schloßstraße 47

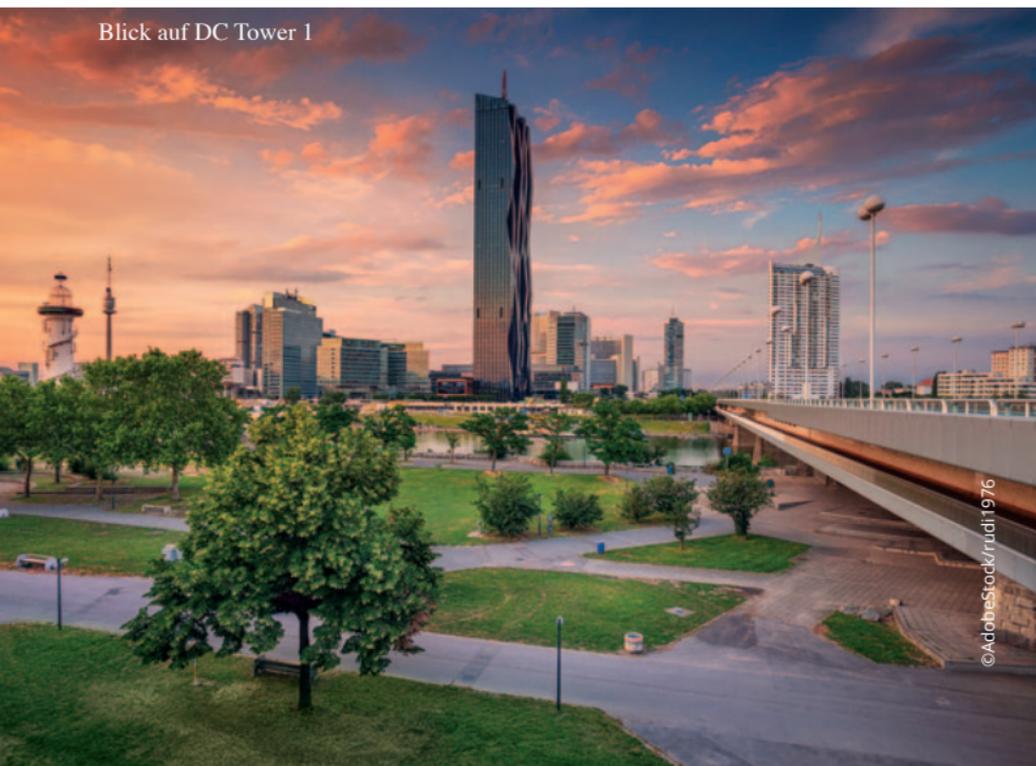
Linie U4 › Schönbrunn; Öffnungszeiten beachten

»Das Loft« im Sofitel Vienna & die 57er Lounge

Als indoor Sunrise- and Sundown-Schmankerl stellen wir euch »Das Loft« im Sofitel Vienna und das 57. Stockwerk des Melia Vienna im DC Tower 1 vor. Je nach Morgen- oder Abendstunden kann man hier rundum alles erleben, was die Sonne für uns an Glanz und Gloria aus der Schatzkiste packt. Wer zusätzlich noch Lust auf Brunch vom Feinsten oder ein Dinner for Two bekommt – nur zu!

*Das Loft: 1020 Wien, Praterstraße 1; Linien U1, U4 › Schwedenplatz
57 Restaurant & Lounge: DC Tower 1, 1220 Wien, Donau-City-Str. 7
Linie U1 › Kaisermühlen-VIC; Öffnungszeiten beachten*

Blick auf DC Tower 1



17



Sommerflair

Dates bei lauschigen Temperaturen



Am Augartenspitz
Ankeruhr
Stadtspark
Kunsthistorisches Museum
Donaukanal

Am geografischen Mittelpunkt Wiens

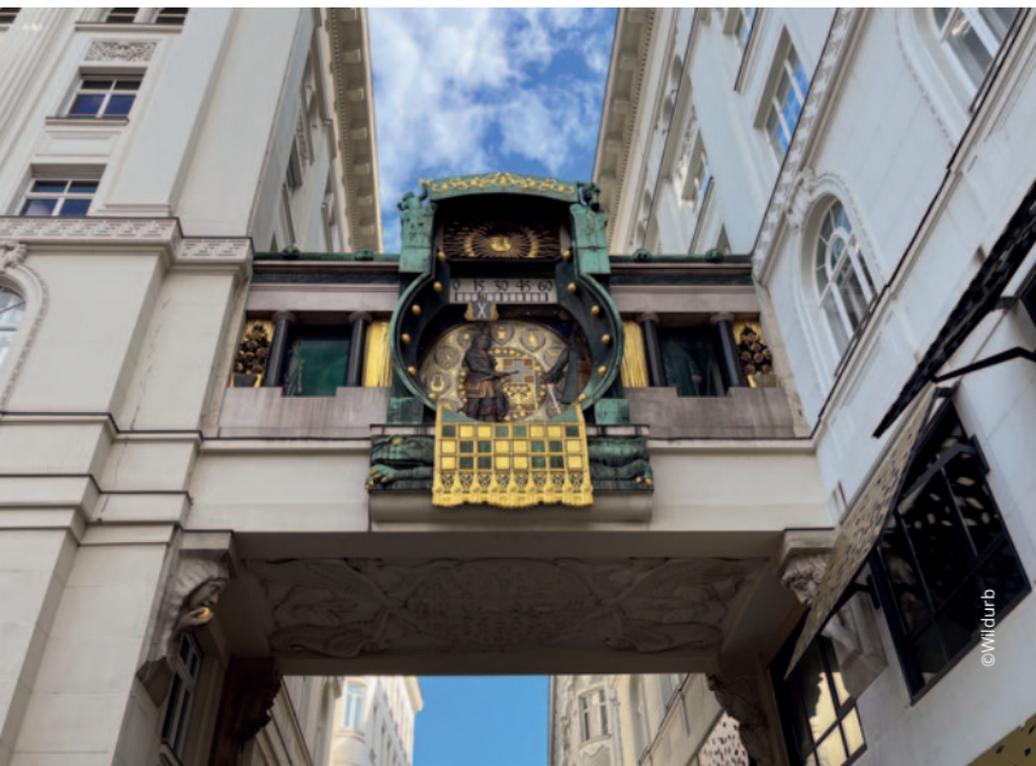
Errechnet man den Mittelwert des jeweils östlichsten, westlichsten, südlichsten und nördlichsten Punktes Wiens, landet man hier, zwar nicht im Zentrum, aber dafür am geografischen Mittelpunkt Wiens. Anmutig mit einem unter Laubbäumen und Parkbänken geschotterten Spazierweggerl präsentieren sich das MuTh und der Garten des Filmarchivs Austria (siehe auch »Kino wie noch nie«, Seite 139), den wir euch als perfekten »Erstes-Date-Place« vorstellen möchten. Der Markierungsstein fehlt zwar, dafür fühlen wir uns hier ganz so, als würde die Billardkugel des Lebens ab nun in eine neue Richtung rollen. Künftig zu zweit. Künftig im Herzen vereint mit Herzensfrau oder Herzensmann. Wer weiß...? Vielleicht ist sie oder er ja Mr. oder Mrs. Right. Aufregend sind sie fast immer, diese 1. Dates, da ist es umso besser, wenn der Treffpunkt kreativen Spielraum lässt. Will man einen kleinen Spaziergang durch den benachbarten

Augarten unternehmen, geht man einfach die Taborstraße ein paar Meter weiter vor und durch das schmiedeeiserne Tor. Wer MuTh zum Sitzen hat, nimmt gleich hier Platz – oder auf einer der Parkbänke unter den Laubbäumen.

*1020 Wien, Am Augartenspitz 1, Koordinaten: 48.220282,16.3800575
Linien U2, 2, 5B > Taborstraße; Öffnungszeiten beachten*

Unter der Ankeruhr

Historisch überladen und touristisch bedeutsam finden wir über dem Hohen Markt eine denkmalgeschützte Uhr, ge-



staltet vom eher unbekanntem Künstler Franz von Matsch, der unter Einfluss der Wiener Secession nicht nur zur Erscheinung des Gebäudekomplexes der ehemaligen ANKER und heutigen Helvetia Versicherung beitrug, sondern eben auch Urvater der so berühmten Ankeruhr wurde. Stündlich wandert ein:e Stundenregent:in über das Ziffernblatt. Adam und Eva sowie rückseitig Engel und Teufel sind die tragenden Konsolen des Jugendstilkunstwerks und schaffen durch die zwei Gebäude miteinander vereinende Uhrenbrücke eine zwischen eigentlich gegensätzlichen Elementen verbindende Symbolik. Wem dieser Stil gefällt und wer sich nicht an den davorstehenden Touris stört, trifft sich hier zum ersten Mal und lauscht den heute zwar nicht mehr echten, aber dennoch überaus originellen Orgelklängen.

1010 Wien, Am Hohen Markt 10-12; Linien U1, U3 › Stephansplatz; U4 › Schwedenplatz; 1A, 3A › Hoher Markt; 2A › Rotenturmstraße

An den türkisen Vasen

Nicht nur die denkmalgeschützte U4-Station Stadtpark selbst, sondern das gesamte Exterieur – der Stiegenabgang im Besonderen – zeigen eindeutig Otto Wagners Handschrift und seine durch den Jugendstil geprägte Zeit. Hier, an der Wienflusseinwölbung, wo der Wienfluss das erste Mal nach dem Naschmarkt wieder ans Tageslicht tritt, finden wir uns zwischen dem ober uns gelegenen Stadtparkareal und dem im Sonnenuntergang glitzernden Wasser unter uns in der

mittleren von drei übereinandergereihten Ebenen wieder. Entlang der Flusspromenade wurden links riesige türkische Vasen in die Mauer integriert, während sich dazwischen Sitzmöglichkeiten schmiegen, die zum gemeinsamen Verweilen einladen. Hier sitzen oft Pärchen und plaudern miteinander oder lehnen sich liebevoll an des Partners Schulter. Logistisch perfekt angebunden, herrlich kuschelig und daher für erste Dates vortrefflich geeignet. Probiert es aus!

1010 Wien, Stadtpark

Linie U4 › Stadtpark (einige Stufen hinunter)



Stadtparkvase

Eros und Psyche

An der westseitigen Fassade des Kunsthistorischen Museums gibt es die Skulptur von Eros & Psyche zu bestaunen. Später unter römischer Bezeichnung bekannt unter dem Namen Amor & Psyche stellen die beiden die ungleichen Protagonisten aus einer mythischen Erzählung des antiken Schriftstellers Apuleius dar, der unter anderem für sein Hauptwerk »Metamorphosen« bekannt wurde. Amor, Gott des Begehrens – ein Unsterblicher – verliebt sich in die sterbliche Königstochter Psyche, die mit ihrer unfassbaren Schönheit sogar Venus (Aphrodite) selbst in den Schatten stellt und ihr somit ordentlich die Show stiehlt. Die Liebesgeschichte nimmt dramatische Wendungen und gibt bis heute zahlreichen Künstlern Inspiration für ihre Motive. Im Museum findet ihr sie auf Leinwand gebannt für die Ewigkeit.

1010 Wien, Burgring 5

*Linie U2 › Museumsquartier (ab Herbst 2023); Linien D, 1, 2, 71 › Burgring
Öffnungszeiten beachten*

Am Donaukanal

Sandstrände entlang der Flusspromenaden gibt es mittlerweile in vielen Städten. Ob entlang der Seine in Paris, am Ufer der Spree in Berlin oder das Südufer der Themse in London – überall liegen Tonnen von Sand, auf dem gefeiert, gehillt und geküsst werden darf und soll. Streetfood, Events und Popup-Bars zieren die Promenaden und sorgen

für kulinarische und musikalische Untermalung. In Liegestühlen Cocktails schlürfen kann man auch in Wien ganz wunderbar: ob in der bekanntesten unter den Donaukanal-Locations, der »Strandbar Herrmann« auf Höhe Herrmannpark (Abgang hinter der Urania nach der Wienflussbrücke) oder in »Fräuleins fabelhaftem Sommergarten«, direkt vor dem »Badeschiff«, ob im »Motto am Fluss« oder gegenüber in der noblen »Blumenwiese« – hier lässt es sich gut flirten!

1010 Wien, Schwedenplatz, entlang des Donaukanals

Linien U1, U4 › Schwedenplatz; 1, 2 › Julius-Raab-Platz

Flirten am Donaukanal, oder mehr?





Winterzauber

Dates in der kalten Jahreszeit



Rathausplatz
Prunksaal Nationalbibliothek
Badeschiff am Donaukanal
Hermesvilla Lainzer Tiergarten
Schmetterlinghaus

Bussiplatz am Christkindlmarkt

Herziger gehts nicht: Unübersehbar ein Highlight auf dem Wiener Weihnachtstraum ist der Bussiplatz unweit des Herzerlbaums am Wiener Christkindlmarkt. Bürgermeister Ludwig hat ihn höchstpersönlich zur Eröffnung des bekanntesten aller Wiener Weihnachtsmärkte 2019 am Rathausplatz mit seiner Gemahlin eingeweiht. In Wien, der Stadt des Miteinanders, des Zusammenhalts und der gegenseitigen Toleranz kann nicht genug gebusselt werden, meint sogar er. Das Bussi sei eine »typische Wiener Geste der Herzlichkeit mit internationalem Format«. Im Glitzern der gefühlt eintausend roten Herzerln am Herzerlbaum daneben glauben wir ihm das gerne und seit neuestem wartet sogar noch eine zusätzliche Attraktion auf euch: der Herzerlflug. Wer es kitschig mag, wird entzückt sein: Das »fliegende« Christkindlherz schwebt entlang eines quer über den Rathausplatz gespannten Seils pünktlich zu jeder vollen Stunde über die

Köpfe der BesucherInnen hinweg zum »Herzerlbaum« hinauf. Unterwegs auf seinem 75 Meter langen Weg passiert es mehrere Stationen und veranstaltet dabei ein zauberhaftes Lichtspiel mit eigens dafür komponierter musikalischer Untermalung. Im Rathauspark sprühen nicht nur die Verliebtheitsfunken, sondern es strahlen auch sämtliche Herzen. Hier erlebte erste Dates bleiben unvergesslich – versprochen!

1010 Wien, Rathausplatz

Linien D, 1, 71 > Rathausplatz/Burgtheater

Öffnungszeiten und Livestream: <https://www.christkindmarkt.at>

Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek



Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek

Schon am Eingangsportal am Josefsplatz wird klar, schlauer gedatet habt ihr nie! Ihr seid in der größten Bibliothek Österreichs gelandet und steht vor barocker Baukunst, die ihresgleichen sucht. Der Prunksaal gilt als das zentrale Element der Bibliothek. Üppig und wie das Innere einer Kirche präsentiert er sich mit Säulen, Galerien, marmorner Theatralik und güldenen Verzierungen. Über euch thront ein eindrucksvolles Deckenfresko, das die Herrlichkeit des Habsburgerreiches sowie Kaiser Karl den VI. in gottgleichen Darstellungen und ruhmreichen Posen zeigt. Als Förderer der Künste und Wissenschaften ließ der Kaiser die Bibliothek erbauen und sich in ihrem Innersten zudem durch die überlebensgroße Marmorstatue im Zentrum des Mittelovals verewigen. Neben 4 Museen beherbergt die Österreichische Nationalbibliothek neben dem Prunksaal heute außerdem das Haus der Geschichte Österreich. Es gibt Sonderausstellungen über Heldinnen und Helden, Führungen durch die Säle und Geschichten von Zeitzeugen, wie die von Giacomo Casanova und seinen Besuchen in den prunkvollen Hallen der Nationalbibliothek auf der Suche nicht nach Frauen, sondern nach Sponsoren. Hier sind Geschichten zuhause, während ihr selbst gerade Geschichte schreibt.

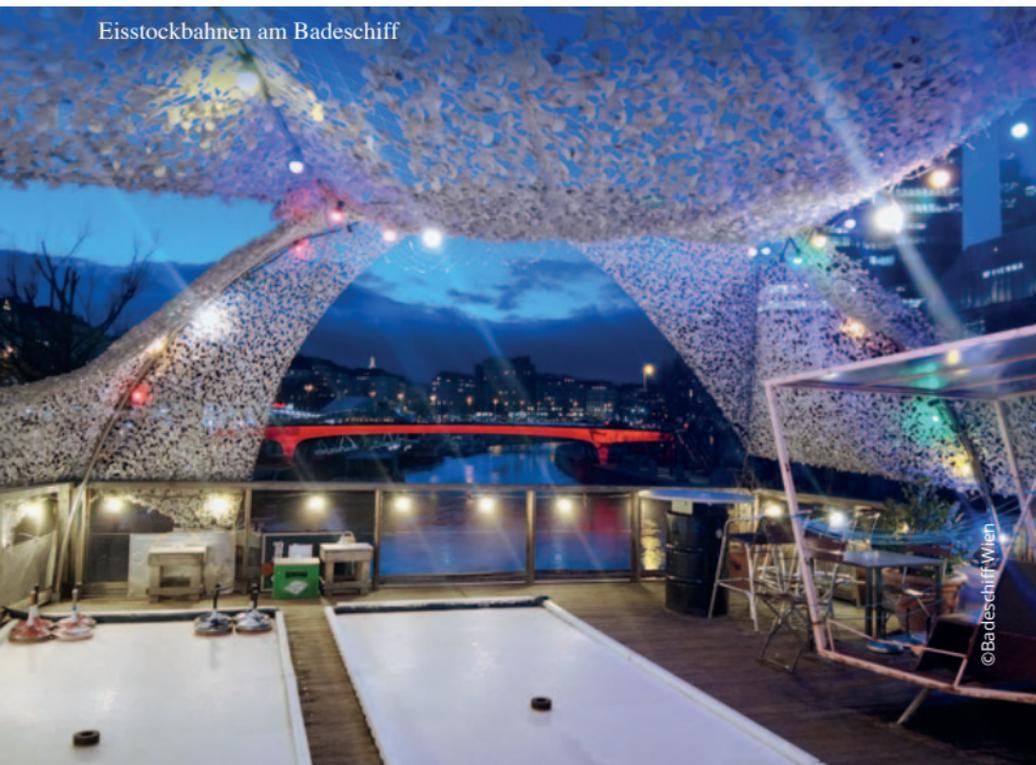
1010 Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Josefsplatz 1

Linie 1A > Habsburgergasse; 2A > Albertinaplatz; Öffnungszeiten beachten

Badeschiff Wien am Donaukanal

Mit dem Zitat »Zu zweit ist weniger allein« verspricht das Badeschiff am Donaukanal, die geeignete Lokation für Pärchen zu sein oder für jene, die es unbedingt werden wollen. Im ParadEis kann man nämlich sehr zentral unweit des Schwedenplatzes nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter aufregende Stunden verbringen. Vom 1. November bis 31. März gibt es hier neben 6 Eisbahnen zum Eisstockschießen ein Punschdeck und ein Buffet im Freien sowie für die ganz Hartgesottenen unter euch sogar einen im

Eisstockbahnen am Badeschiff



Winter geöffneten Pool zum Freischwimmen. Wem vom 1. Date schon zu heiß geworden ist, der kann sich beim Schwimmen im kalten Wasser herrlich abkühlen und außerdem seinen Mut unter Beweis stellen.

*1010 Wien, Badeschiff Wien Donaukanal, Franz-Josefs-Kai 4
Linien U1, U4, 1, 2 > Schwedenplatz (barrierefrei erreichbar über die Uraniarampe oder den Aufzug bei der Schiffsanlegestelle Schwedenplatz)
Öffnungszeiten, Reservierung & Preise: www.badeschiff.at/#eisstock*

Hermesvilla im Lainzer Tiergarten

Treffpunkt Lainzer Tor. Oder ein anderes der insgesamt 6 Tore, deren Wege zum »Schloss der Träume« führen. Wenn ihr Glück habt, spaziert ihr durch den verschneiten Lainzer Tiergarten, vorbei an Wildtiergehege oder Hohenauer Teich – ein unvergleichliches Winterwonderland wie es sonst nur in Disneymovies vorkommt – und gelangt direkt zur prunkvollen Villa. Inmitten des knapp 2500ha großen Naturschutzgebietes im Westen Wiens, im ehemals kaiserlichen Jagdgebiet, steht die Märchenvilla, deren Architektur Ende des 19. Jahrhunderts als Vorbild für viele romantische Häuser des Großbürgertums galt. Es war das Geschenk des Kaisers an seine geliebte Sisi. Das »Café Restaurant Labstelle Hermes« erwartet euch mit kaiserlichen Köstlichkeiten oder einem Picknickkorb nach Vorbestellung.

*1130 Wien, Lainzer Tiergarten, Hermesstraße (Lainzer Tor)
Linie 56B > Lainzer Tor; Öffnungszeiten beachten*

Schmetterlinghaus

Auch wenns draußen neblig und kalt ist, könnt ihr euch hier erstmalig bei kuscheligen 26 Grad und 80% Luftfeuchtigkeit kennenlernen. Neben den circa 500 freifliegenden Schmetterlingen gibt es zwischen den kleinen Wasserfällen und Teichen zudem zahllose exotische Pflanzen zu bewundern, die den bezaubernden Wesen als Blüten-, Nektar- und Futterpflanzen dienen. Geduldigen Besucher:innen nähern sie sich auf ausgestreckten Fingern oder Nasenspitzen!

*1010 Wien, Schmetterlinghaus Palmenhaus Burggarten Hofburg
Linien D, 1, 2, 71, 57A > Burgring*







Übersichtskarte

Mit öffentlicher Anreise

Sich verlieben und Herzen, miteinander schmuse und küssen – an den romantischsten Plätzen in Wien und darüber hinaus zusammen glücklich sein.

Jede Liebe beginnt mit einer zarten Begegnung, dem 1. Kuss, mit einer Umarmung und Schmuselei vielleicht am Bankerl im Park unter einer versteckten Laube. Schmuseplätze und Herzerlorte können wie Musik verzaubern. Hier findet ihr die wunderbarsten Places für ein Date, die romantischsten Stiegen und Brunnen, die engsten Gasserl Wiens, kuschelige Cafés, Plätze zum Sternderlschauen und Glühwürmchenentdecken, zauberhafte Gärten, romantische Spaziergänge und Picknickplatzerl für verliebte Stunden.

Love is in the air!

ISBN: 978-3-902999-51-1



9 783902 999511

www.wildurb.at